

Medienmitteilung vom 23. August 2013

Vereinssport unterstützen – Spitzensport würdigen – Bewegung im Alltag fördern: Die Sportstiftung Winterthur wird 25.

Die Sportstiftung Winterthur präsentiert pünktlich zu ihrem 25-jährigen Bestehen am 23. August 2013 ihre neu entwickelte Strategie zur Unterstützung des Sportgeschehens in Winterthur. Diese baut auf drei Eckpfeiler: Vereinssupport, Sportlerehrung sowie Raum für Bewegung und Sport.

Die Sportstiftung Winterthur stellt heute ihre neu entwickelte Strategie vor, welche sich drei Schwerpunktthemen widmet – Vereinssupport, Sportlerehrung sowie Raum für Bewegung und Sport. «Die neue Strategie deckt ein breites Spektrum des Winterthurer Sportgeschehens ab. Wir unterstützen den Vereinssport, würdigen Spitzenleistungen und fördern Bewegung im Alltag», erläutert Alain Hüppi, Präsident der Sportstiftung Winterthur, die neue Ausrichtung.

Sportvereine als Basis des Winterthurer Sportgeschehens

«Die Vereine der Stadt bilden ein wichtiges Fundament für das sportliche aber auch das gesellschaftliche Geschehen in Winterthur. Dies gilt es auch von Seiten der Sportstiftung zu unterstützen», unterstreicht Felix Muff, Mitglied des Stiftungsrats, die Wichtigkeit dieses Eckpfeilers. Die Sportstiftung unterstützt Vereine, indem sie deren Projekte und Anliegen in Wirtschaft und Politik bekannt macht und vertritt. Für ausgewählte Projekte kann die Sportstiftung ihre Steuerbefreiung und ihr Netzwerk zur Verfügung stellen.

Sportler/in des Jahres küren

Die Sportstiftung verleiht seit 2012 den Titel «Winterthurer Sportler/in des Jahres». Bis anhin durften Roger Rinderknecht (BMX/Mountainbike, 2012) und Valérie Reggel (Leichtathletik, 2013) den Titel tragen. Die Sportstiftung will dieses Engagement langfristig weiterführen und erfolgreiche Spitzensportler/innen auf ihrem Weg unterstützen. Gemeinsam mit dem Panathlonclub Winterthur und der Stadt Winterthur sollen an der Sportlerehrung auch künftig herausragende Leistungen auf dem nationalen oder internationalen Parkett ausgezeichnet werden. Dies auch als Anstoss und Motivation für den Winterthurer Sportnachwuchs.

Potenzial von Bewegung im Alltag ausschöpfen

Mit Raum für Bewegung und Sport hat die Stadt Winterthur ein landesweit einmaliges Freiraum- und Sportanlagenkonzept, in dem nicht nur klassische Sportanlagen wichtig sind. Ebenfalls grosses Potential für Bewegung und Sport bieten Freiräume, die gratis genutzt werden können: Bewegungsfördernde Spielplätze für Kinder, Vitaparcours, Schlittelhänge oder Parkanlagen. Die Sportstiftung will als Finanzierungspartnerin ausgewählten Projekten zum Durchbruch verhelfen. «Die Sportstiftung Winterthur vertritt die Ansicht, dass nicht nur Sport im klassischen Sinne Unterstützung verdient hat, sondern auch grosses Bewegungspotenzial im Alltag verborgen liegt. Dieses Potenzial gilt es in der Stadt Winterthur weiter auszuschöpfen», sagt Xaver Baumberger, Mitglied des Stiftungsrats.

Weitere Informationen zur Sportstiftung Winterthur: www.sportstiftung-winterthur.ch